

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Preis: 150 Mark
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 150 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 450 Mark

Telegraphen-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Rhein
Fernruf 108 und 109

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die erste Spalte 40 Mark
Die zweite Spalte 30 Mark
Die dritte Spalte 20 Mark
Die vierte Spalte 15 Mark
Die fünfte Spalte 10 Mark
Die sechste Spalte 8 Mark
Die siebte Spalte 6 Mark
Die achte Spalte 5 Mark
Die neunte Spalte 4 Mark
Die zehnte Spalte 3 Mark
Die elfte Spalte 2 Mark
Die zwölfte Spalte 1 Mark

Die Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 50 Bsp.

Nr. 36

Samstag, 14. Februar 1920

23. Jahrgang

Deutsches Reich

Wahlen zum Reichstag und zum preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 13. Februar. Ein fester Zeitpunkt für die Wahlen zum neuen Reichstage ist zwar noch nicht in Aussicht genommen; die Regierung hat aber beschlossen, der Nationalversammlung neue größere Vorlagen nicht mehr zugehen zu lassen. Die Wahlen zum Reichstage werden so- nach voraussichtlich Ende Juni oder Anfang Juli statt- finden können.

Die Wahlen zur neuen Preussischen Landesver- sammlung werden aber frühestens erst im Herbst vor- genommen werden können, daß die Preussische Landesver- sammlung außer eine Reihe anderer Vorlagen vor allem noch die neue Verfassung verabschieden u. die Verwaltungs- reform zum Abschluß bringen muß.

Milchlieferungen aus Holland

Rotterdam, 13. Februar. Die Nieuwe Rotter- damse Courant meldet, daß mit den niederländischen Mil- chvereinigungen Verhandlungen über eine zweijährige Milchversorgung des rheinisch-westfälischen Industrie- gebiets stattfinden. Im Sommer sollen täglich 50 000, im Winter 30 000 Liter Milch geliefert werden.

Reichswehr und Auslieferung

Berlin, 13. Februar. Gestern Abend hatten alle Formationen der Reichswehr in ihren Entschliessungen dem Reichswehrminister mitgeteilt, daß sie eine Teilnahme an der Festnahme Deutscher in Sachen des Auslieferungsver- trages der Entente ablehnen würden, sofern die Festzunehmenden nicht deutschen Gerichten vorgeführt wür- den.

Auch Erzberger und Scheidemann

Berlin, 13. Februar. Nach einer Meldung des Corriere della Sera wurden in Paris weitere Auslieferungs- forderungen an Deutschland fertig gestellt. Man beach- tet, die deutschen Politiker anzufordern, welche die deut- sche Regierung zur Annexion, zur Deportation und zur Beschlagnahme von privaten Werken aufgefordert hätten. Der Corriere della Sera deutet an, daß auch Erzber- ger u. Scheidemann auf die Auslieferungsliste kom- men werden.

Zur Frage der Auslieferung

Der liberale Führer Meschery hat in der belgischen Kammer dem Justizminister die Frage gestellt, ob es rich- tig sei, daß das Abkommen mit Deutschland über die Auslieferung mit dem Verlangen nach Auslieferung der deutschen Kriegsschuldigen zusammenhänge. Mini- ster Vandervelde bestritt die Richtigkeit dieser Zeitungs- meldung, denn Belgien habe sich nie verpflichtet, auf die Auslieferung der Kriegsschuldigen zu verzichten.

Der Sonderberichterstatter des Daily Express in Ber- lin hatte eine Unterredung mit Herrn v. Simson über die Auslieferungsfrage. Herr v. Simson sagte, bis jetzt habe man die sogenannten Kriegsverbrecher nicht belan- gen können, weil keine bestimmten Anlagen vorlagen. Jetzt künde die Sache anders. Der Staatsanwalt Zweigert werde nun in jedem Falle, wo es geboten erscheine, die An- geklagten vor ein deutsches Gericht stellen.

Mildere Winde aus Frankreich?

Paris, 13. Februar. Der heutige Leitartikel des Temps, der sich ausschließlich mit Lord Curzon's Rede be- schäftigt, ist auf einen auffallend milderen Ton gegen Deutschland gestimmt, als man es bisher an diesem Blatt gewohnt war. Während noch vor wenigen Tagen der Ver- sailles Vertrag als das unverrückbare Fundament des Friedens bezeichnet wurde, nennt der Leitartikel ihn heute „sehr elastisch“ u. meint, „bestimmte Klauseln könnten in sehr verständlicher Form zur Ausführung kommen“. Fer- ner wird betont, der Vertrag habe in sich bereits die Vor- aussetzungen für eine Revision, sobald der Völkerverbund ein- zelne Bestimmungen als veraltet oder als nicht ausführbar erkenne. Allerdings sei hierbei die Mitwirkung der Ver- einigten Staaten unerlässlich. Frankreich sei bereit und ent- schlossen, alle Hindernisse aus dem Wege zu räumen, die sich einem Verständen der beiden Nationen in den Weg stellen könnten.

England urteilt

In der Daily News schreibt der bekannte Militärschrift- steller Generalmajor Sir Frederic Maurice, soweit er habe feststellen können, herrsche unter den britischen Sol- daten ein Gefühl des Mitleids, daß Männer wie Hindenburg, Ludendorff u. Ludow, die ihrem Lande in Ehren u. Treue gedient haben, auf der Liste der Kriegsverbrecher stehen. Das Auslieferungsbegehren habe in Deutschland einen voll- ständig berechtigten Entrüstungsausbruch zur Folge gehabt. Der Verband spielte durch sein Vorgehen den Nationalen in Deutschland unmittelbar in die Karten.

Nachdem Allgemein Handelsblad kündigt der Führer der Liberalen in dem englischen Unterhause, Sir David Maclean, an, daß er den Abänderungsantrag betr. eine Revision des Friedensvertrages einbringen werde. Mac- lean sagte, auch der französisch-englisch-amerikanische Ver- trag müsse abgeändert werden.

Brühl und Umgebung

Brühl, 14. Februar.

Lebensmittel. In den Lebensmittelgeschäften werden auf Abschnitt 2 der Lebensmittelkarte nach Run- denliste für den Kopf der Bevölkerung 250 Gramm Ha- ferflocken zu 1,40 Mark ausgegeben. In Brühl-Land wird dieselbe Menge zum gleichen Preise ausgegeben. Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, daß sie in An- betracht der knappen Mehl- u. Kartoffelversorgung einen größeren Posten Haferflocken für beide Bürgermeistereien eingekauft hat. Da die Versorgung mit Mehl u. Kar- toffeln voraussichtlich keine Aufbesserung eher eine Ver- schlechterung erwarten läßt u. durch eventuellen Ankauf von Auslandsmehl der Brotpreis sich wesentlich erhöhen wird, kann die Verwaltung von Ankauf von Haferflocken, die während einer Versorgungsperiode von 3-4 Wo- chen nunmehr zur Ausgabe gelangen, als Stützungsmit- tel für Brot u. Kartoffeln für alle Empfangsberechtigten in deren Interesse nur dringend empfehlen.

Lebensmittelversorgung Brühl-Land. Am Montag nachmittag werden in sämtlichen Gemeinden der Bürgermeisterei Brühl-Land Gutscheine für Buchen- milch für Kinder bis 10 Jahren ausgegeben. Bekannt- machung erfolgt in den Gemeinden. — Außerdem gelangen in sämtlichen Geschäften 250 Gramm Haferflocken zum Preise von 1,40 Mark zur Ausgabe.

— Zum Verbot des Karnevals. Auch der Herr Regierungspräsident in Köln hat in diesem Jahre den Karneval verboten. Jede oiesbezügliche Veranstaltung, Tanzlustbarkeiten, Umzüge, Tragen von Masken usw. werden aus die Vereine, welche ihren Mitglieoern, Freunden u. Gönnern einige heitere Stunden zu bieten sich bemüht haben. Der Raum läßt es nicht zu, hier alle Veran- staltungen einzeln aufzuführen, wir verweisen daher auf die Vergnügungsanzeigen im Inseratenteil. Eine Aus- nahme sei uns gestattet. Nicht unerwähnt soll bleiben die Veranstaltung des Hermann Josephvereins am Sonntag, Nachmittags 6 Uhr im Josephshause. Der Verein wird den Besuchern einige Stunden heiteren Humors bieten und hofft, daß der Eintritt frei ist, auf zahlreichen Besuch, be- sonders auch seitens der Eltern u. seiner Gönner.

± Die vor uns liegenden Fastnachtstage wer- den in unserer heutigen Zeit nicht in dem Maße gefeiert werden können, wie dies in Friedenszeiten üblich war. Den- noch fehlt es an Vergnügen aller Art nicht. Vor allem sind es die Vereine, welche ihren Mitglieoern, Freunden u. Gönnern einige heitere Stunden zu bieten sich bemüht haben. Der Raum läßt es nicht zu, hier alle Veran- staltungen einzeln aufzuführen, wir verweisen daher auf die Vergnügungsanzeigen im Inseratenteil. Eine Aus- nahme sei uns gestattet. Nicht unerwähnt soll bleiben die Veranstaltung des Hermann Josephvereins am Sonntag, Nachmittags 6 Uhr im Josephshause. Der Verein wird den Besuchern einige Stunden heiteren Humors bieten und hofft, daß der Eintritt frei ist, auf zahlreichen Besuch, be- sonders auch seitens der Eltern u. seiner Gönner.

± Die neue Eisenbahnzeit tritt am 15. d. M. in Kraft; die Uhren werden heute abends um 11 Uhr eine Stunde vorgestellt, so daß dann auch die Eisenbahn- zeit mit unserer mitteleuropäischen Zeit im Einklang steht.

± Ein erweiterter Fahrplan tritt mit Mon- tag in Kraft. Der seitherige Fahrplan bleibt bestehen, neu eingelegt sind die Züge nach Köln vormittags 6.24 Uhr und 4.04 Uhr nachmittags, nach Koblenz 5.52 Uhr nachmittags, nach Bonn 8.08 Uhr abends.

± Diebstahl und kein Ende. Dem Gärtner Math. Schmitz in der Bornstraße wurde vergangene Nacht ein Pferd aus dem Stalle gestohlen. Anhaltspunkte über den Verbleib fehlen. Den vorgefundenen Hafer nahmen die Spitzhunden ebenfalls mit, dadurch waren sie auch gleich der Nahrungsorgen enthoben.

± Die Grippe. Seit einiger Zeit macht sich die Grippe hier u. in der Umgebung wieder unangenehm be- merkbar und tritt in stärkerem Maße auf. In vielen Fa- milien liegen mehrere Personen zu gleicher Zeit erkrankt. Da die Krankheit leicht böse Folgen haben kann, so ist besonders um diese Jahreszeit größte Vorsicht geboten. Das beste Mittel ist, daß der Kranke sofort das Bett aufsucht, in schlimmeren Fällen ist ein Arzt zu Rat zu ziehen.

± Steuerberatung. Bei der Wirtschaftsstelle für den Handwerkskammerbezirk Köln, e. G. m. b. H., Nachbader- straße 34, 1. Stock ist eine Steuerberatung und Rechts- anwaltsstelle eingerichtet. Den Handwerksmeistern ist hier- durch die Möglichkeit gegeben, sich in Steuer- u. sonstigen Fragen unentgeltlich Rat zu holen. Schriftsätze in Steu- erangelegenheiten werden gegen geringe Gebühren ange- fertigt.

± Kam. Kriegerverein Brühl. Noch im- mer sind in den fünf Waisenhäusern des Deutschen Krie- gerbundes eine Anzahl von Stellen offen, die für die Aufnahme von Kriegerwaisen bestimmt sind. Waisen ge- fallener oder verstorbener Kriegerkameraden erhalten hier in der fürsorglichsten Art Pflege, Schule und Erziehung und werden für geachtete und gute Stellungen im späte- ren Leben vorbereitet. Es ist in manchen Kreisen ein Vorurteil gegen Waisenhäuser vorhanden u. man strebt danach, die Waisen bei Privatpersonen unterzubringen. Und gerade hier lehrt die Erfahrung, daß in einer nicht unbedeutenden Anzahl von Fällen die Waisen nur man- gehaft ernährt und beaufsichtigt und zum Teil sogar schlecht behandelt werden. Diesem weitverbreiteten Vor- urteil kann nicht entschieden genug entgegengetreten und muß darauf hingewiesen werden, daß die Waisen für ihr zukünftiges Leben nirgends besser vorbereitet werden könn- en, als in den Kriegerbundanstalten. Die Tatsache, daß unter den Böglingen es viele zu einflußreichen Stel- lungen gebracht haben, u. a. zu Lehrern, Lehrerinnen, Offizieren, kaufmännischen und technischen Beamten, tüch- tigen Handwerkern usw., dürfte doch als Zeugnis dafür gelten, daß man die Kriegerwaisen in deren wohlverstan- denem eigenen Interesse ruhig diesen Anstalten anver- trauen darf. Etwaige Anmeldungen sind an den Schrift- führer Eisenbahnbetriebsrat a. D. Blum hier selbst zu- richten.

Rheinland und Westfalen

* Koblenz: Ein schönes Beispiel zur Nach- ahmung. Die Gemeinde Rübenach hat freundschaftlich zur Vinderung der durch das Hochwasser verursachten Not in Koblenz und im Landkreis eine Kartoffelsamm- lung im Orte vorgenommen mit dem erfreulichen Ergeb- nis, daß 123 Zentner zusammenkamen. Es wurde nun bestimmt, daß 100 Zentner davon den Armen in der Gastorstraße in Koblenz, die durch das Hochwasser ge- schädigt sind, zukommen sollen, der Rest soll den Armen des Landkreises zugewandt werden.

* Koblenz: Die Interalliierte Rheinlands- kommission in Koblenz hat gegen die Anwendung folgender Verordnungen des Reiches im besetzten Gebiet keine Einwendungen erhoben: a) Reichsverordnung vom 8. Februar 1919 über soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegs- hinterbliebenenfürsorge; b) Reichsverordnung vom 27. No- vember 1919 über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preistreiberien, freigegeben unter Vorbehalt der Beachtung der Artikel 1 und 2 der Justizverordnung der Kommission vom 10. Januar 1920.

* Vorch a. R.: Vom Bergsturz. Täglich wird hier mit dem Eintritt des Vorkurses gerechnet. Die Risse werden immer gewaltiger. Einige abgestürzte Felsblöcke haben schon viele Häuser schwer beschädigt. Wenn der Hauptsturz kommt ist mit der gänzlichen Verschüttung der ge- räumten 20 Häuser zu rechnen.

* Saarbrücken: Der Labacher Mädchen- mord fand vor dem hiesigen Schwurgericht seine Sühne. Nach zweitägiger Verhandlung bei einem Aufgebot von vier medizinischen Sachverständigen und etwa 70 Zeugen, wurde der 39 Jahre alte, verheiratete Tagelöhner Michael Fleisch von Hülzweiler des Totschlages, der Notucht und des Diebstahls an der 18 Jahre alten Johanna Heinrich aus Labach schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

* Ladin ghausen: Ein unerhörter Raub- überfall ist bei dem Landwirt Döhrst in dem Dorfe Malswiesbede verübt worden. Als D. mit zwei Nach- barn in seinem Hause Karten spielte, wurde von außen auf sie geschossen, wobei zwei schwer u. einer leicht verletzt wurden. Von den Schwerverletzten ist einer gestorben; der andere mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Die Täter (es handelt sich um zwei Männer), die in das Haus eindringen u. alle Wertgegenstände verlangen, sind entkommen. Bis jetzt fehlt noch jede Spur von den Raubgefehlen.

Aus aller Welt

Die Grippe als Verkehrshindernis

London, 13. Februar. Um eine Wiedereinfüh- rung der Grippe zu verhüten, die im Jahre 1918 gro- ße Opfer gefordert hat, verhängte Brasilien strenge Qua- rantäne über alle aus Europa kommenden Schiffe, an deren Bord Fälle der Krankheit vorgekommen sind. Die Royal Mail hat daraufhin ihren Dienst Europa-Bra- silien eingestellt u. die anderen Schiffsahrtsgesellschaften drohen mit der gleichen Maßregel.

Verantwortlich für die Redaktion: A. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Meier, Brühl

Flechtenfranke

besonders Bartflechte und alle, die an Anschlägen, alten Wunden, Mischkrusten, Geschwüren, offenen Weinen usw. leiden, finden erprobte dauernde Heilung durch die berühmten

Apothek. Schuh's Langnipur Flechtenheilmittel

(innerlich u. äußerlich) Preis 6.— Mk. kleine Packung 11.— Mk. große Packung. Zu haben in den Apotheken, Auskunfts- und Versand durch: **Apoth. Schuh, Somborn Central-Laboratorium, Köln 55, Linsstrasse 6 u. Nageda. — Telefon B 6233.**

Wagen eichen!

Wagen jeden Systems, bis zur größten Wiegefähigkeit, werden den neuesten Vordrängnissen entsprechend in kürzester Zeit hergestellt. Empfehle mich zur Reparatur von Waggon- und Fuhrwerks-Wagen.

Alfred Jopert, Schlossermeister, Köln
Linsgasse 22.
Ia. Referenzen industrieller Werke.

Brühler Liederkranz

Fastnachtssonntag, den 15. Februar, nachm. 4 Uhr, in der „Hubertusburg“

Bunter Abend

mit Mitwirk. bestbewährter Humoristen.
Anschließend

Geschloss. Ball

Ende 11 Uhr.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen, für Herren 4 Mk., für Damen 3 Mk., zu haben bei den Mitgliedern J. Jansen, H. Bommes, O. Spiecker, W. Kirsch, Uhlenstrasse, H. La Riviere, Mühlenstrasse, L. Schwister, Hospitalstr., J. Braun, Kirchstr., B. Meier, Markt, H. Wichterich, J. Brück, J. Laubach u. C. Haschke, Kölnstr. Kassapreis für Herren 5 Mk., Damen 4 Mk. Liederbücher mit Programm sind an der Kasse zu 50 Pfennig zu entnehmen. Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer letzten Quittungskarte für sich u. 1 Dame freien Zutritt.

Der Vorstand
I. A.: P. Sieburg, Vors.

Theater-Gesellschaft Brühl

Gegr.: August 1919
Spielleitung: R. Frielingsdorf

Am Montag, den 16. Februar 1920
im grossen Saale d. St. Josefshauses
Zum 2ten male
Aufführung der beiden Lustspiele

Tünnes in der Heilanstalt und Tünnes als Kammerjäger mit Gesangeinlagen

Einlass 7 Uhr — Anfang 7 1/2 Uhr — Ende 10 Uhr
Eintrittspreis 3 Mk. Kassapreis erhöht
Karten im Vorverkauf: Hotel zur Post, Kölnstr., Carl Breitbach u. B. Meier, Markt, Th. La Riviere, Mühlenstr., J. Braun, Kirchstr., Hölzer, Kölnstr. und den Mitgliedern

Männergesangsverein „Rheingold“ Brühl

Sonntag, den 15. Februar,
von abends 6 Uhr ab, im Stammslokal
Brauerei B. Birgel großer humoristischer

Familien-Abend

mit nachfolgender
Verlosung
von Haushaltungsgegenständen
Eintritt frei
Auch die inaktiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind recht herzlich willkommen.
Anschank von nur erstklassigem Bier.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Laehen! Stimmung! Restauration Keuenhof

Uhlenstrasse 94

Sonntag, den 15. Februar 1920
vormittags von 11 bis 1 Uhr
MATINEE
Nachmittags von 4 Uhr ab

Grosses Künstler-Konzert

unter Mitwirkung der Gesellschaft
Jakob Toussaint
mit Humoristen, Komiker, Sängerin
und Schauspieler.

Eintritt frei!
ff. Biere!
bestgepflegte Weine erster Firmen!
Zu zahlreichen Besuchen ladet frdl.
ein
Witz! Humor!

Auf nach Vochem!

Sonntag, den 15. Februar 1920, nachm.
3 Uhr, im Saale v. Herrn Heint. Kremer

Geschlossener Ball

Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand

Kierberg Kierberg Grosses Preiskegeln

im Restaurant des Herrn Hermann Eul.

Sonntag, 22. Febr. Preis für 6 Würle 2 Mk.
Montag, 23. „ „ „ 3 Mk.
Sonntag, 29. „ „ „ 4 Mk.
Montag, 1. März „ „ „ 4 Mk.

1. Preis 600 Mk.

2. Preis 400 Mk. 4. Preis 200 Mk.

3. Preis 300 Mk. 5. Preis 100 Mk.

6. Preis 50 Mark.

Ausserdem an den drei ersten
Kegeltagen ein Tagespreis von
je 50 Mk.

1. Bild 2. Bild 3. Bild
Jedes Bild 2 Würle
um die Ecke

Anfang 11 Uhr morgens Ende 11 Uhr abends

Alle Kegelbrüder ladet freundlichst ein:
Kegelklub „Eulenkranz“.

Kierberg Kierberg

Auf nach Heide!

Am Fastnachts-Sonntag, 15. Febr.

am Montag, 16. Febr.

am Dienstag, 17. Febr.

findet im Lokale des Herrn

August Lichtenberg

ein grosses

Tanz- Vergnügen

statt. — Veranstalter:

am Fastnachts-Sonntag von dem immer
lustigen

Turn-Klub Heide.

am Rosenmontag von den

Kriegsbeschädigten, Ortsgr. Heide.

am Fastnachts-Dienstag von den lustigen

Mandolinenspielern des

Wander-Klubs „Früh auf“, Heide.

Es laden freundlichst ein

Die Vorstände.

Wander- und Mandolinen-Klub

Fastnachts-Montag, 16. Februar,
von nachmittags 3 Uhr ab

Geschlossener Ball

im Saale der Hubertusburg (C. Weissweiler).

Eintrittskarten sind zu ermäßigten Preisen für
Herren 4 Mk., für Damen 3 Mk. niedergelegt bei Wwe.
Engels, Bahnhofstrasse, Mathias Biria, Uhlenstr. 87, Brühl,
Blaugartenstrasse, Kölnstrasse, Wirtshaus Matthei, Markt,
Konditorei Brühl, Markt u. Wirtsh. Cbr. Weder, Kölnstr.
Kassapreis für Herren 5 Mk., für Damen 4 Mk.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

K. K. V.

Kath. kaufm. Verein,
Brühl.

Der für heute Samstag
angelegte

Bunte Familienabend

musste verlegt werden. Er
findet im Vereinslokal W.
Wirtsh. Markt am Dienstag
abend pünktlich 8 Uhr statt.
Der Vorstand.

Unterricht

In allen Fächern des Gym-
nasiums erteilt erfahrener
Akademiker. Nachhilfe und
Vorbereitung auf alle Klas-
sen. Einzel- und Gruppen-
unterricht. Garantie für
Befriedigung nach Prü-
fung übernommen. Ia. Re-
ferenzen. Nähere Vergütung.
Anmeldungen erbeten:
Lilienthalstrasse 81.

Gymnasium!

Schüler, die Oftern in
Sexta aufgenommen werden
sollen, können noch an ge-
meinschaftl. Vorbereitungs-
unterricht teilnehmen. Nä-
here Vergütung. Ia. Re-
ferenzen. Anmeldung erbeten
Lilienthalstrasse 81.

Achtung.

Kupfer 14 Mk., Messing 11 Mk.,
Zinn 8 Mk., Blei 4,50 Mk.,
Zink 3,50 Mk., Zinnmetall n.
% gebalt. Schmelze 8 Mk.,
Galenit 10 Mk. und alle an-
dern Metalle zu den höchsten
Preisen zu kaufen gesucht.

Mandt, Köln,
Gr. Griechenmarkt 22.



Webers
Koch- und Backherde
Haus- u. Backöfen
Feischräucher
Apparate

sind die besten
unverwundlichen
Ueber 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreisig

Sendung 8 Wochen alte und
Fasel-
Schweine

abzugeben.
Johann Dicke,
Schweinehandl., Pingsdorf.

Kontrollkäffen
gebrauchte National kaufte
C. Rosenbühl, Köln,
Mozartstr. 56 Tel. A 6430.
Einige prima hochtragende

Biegen

zu verkaufen.
Brühl, Wallstr. 35.

1 zweifchl. Bett mit Ma-
trasse, 1 zweifchl. Kleider-
schrank, 1 helles Eichenkleid
(reine Wolle) für gr. Schl.
Nur 42/44 zu verkaufen.
Zu besichtigen von 12-2 Uhr.
Anschauung ein geb. gut erb.
Geb. zu kaufen gesucht.
Wo liegt die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Nähgarn

schwarz, weiß stets vorrätig

Neumann, Köln,
Märkischerstrasse 9,
am Dohrenhofen Alina.

Rheinisches Ehevermittlungsbüro

Köln, Selenstr. 12, Fern-
ruf B 9703. — Angemeldet
sind zwecks baldiger Heirat
bessere Herren, Kaufleute,
Spezialisten, Beamte, Land-
wirte, Badermeister, Hand-
werker usw. Sprechstunden
9-7, Sonntags 10-12 Uhr.

Flechtenleiden

Dauerheilung. Reichs-
patent. Prospekt gratis. San-
tas-Depot Halle a. S. 334.

Kratze-

See, Seife Tannens, Kräu-
erbaud Köln, Laubach 3-4.

Frings Tierpark,

Köln, Laubachstr. 126

gleich am
Nachener
Tor.

Seit Aus-
wahl von
Schub- und
Stimmerbunde zu d. billigt.
Freien Scheren, Hühneren
Dreierren, Billigt, Vereinen.
Anlauf aller Kassebunde.

Pingsdorfer Hof

Pingsdorf C. G. Vogel

Am Sonntag, Montag und
Dienstag
von nachmittags 3 Uhr ab

BALL

mit humorist. Bedienung

Weine erster Firmen Gutgepflegte Biere

Stets frische Seemuscheln
mit Wein und Sellery

Zu zahlreichen Besuchen ladet
freundlichst ein C. G. Vogel

Der Saal des Pingsdorfer Hofes bleibt von
Aschermittwoch bis Ostern wegen Renovierung
geschlossen.

Auf nach Pingsdorf

Die Karnevals-Gesellschaft Lustige Brüder
veranstaltet am Dienstag den 17. Februar
nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale des
Jägerhofes Pingsdorf (H. Runte) einen

Geschloss. Ball

wozu Mitglieder, Freunde und Gönner
herzlichst eingeladen sind.

Der Vorstand

Auf nach Pingsdorf!!!

Am Montag, den 16. Februar, findet im Saale
des „Jägerhofes“ (H. Runte), Pingsdorf, ein

Geschlossener Ball

statt, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand
des Kegelklubs „Stina“, Pingsdorf-Kolonie.

Theater-Abteilung Pingsdorf

Am Fastnachts-Sonntag
im Vereinslokal Johann Nühlen

Geschloss. Ball

Freunde und Gönner des Vereins
sind herzlichst eingeladen
Der Vorstand.

Auf nach Walberberg

Kegelklub „Alle Neun“ ladet seine Mit-
glieder und Freunde zu einem

Geschloss. Ball

am Montag, 16. Febr. im Saale der
Wtw. Niessen freundlichst ein.
Am Dienstag, 17. Februar hält der
Männer-Gesang-Verein „Sängerkreis“
im gleichen Saale einen

Geschloss. Ball

ab, wozu Freunde und Gönner herz-
lichst eingeladen sind.

Der Vorstand

des Kegelklub „Alle Neun“ des Männer-Gesang-
Vereins „Sängerkreis“

Auf nach Badorf!!

Sonntag, den 15. Februar von nachm.
3 Uhr ab im Lokale des Herrn Esser

Geschlossener Ball

wozu frdl. einladet Der Vorstand

Auf nach Berzdorf

Sonntag, den 15. Februar
von nachmittags 3 Uhr ab

Großes Tanzvergnügen

im Lokale Wilh. Badorf
(Gasthof zur Post)

Es ladet frdl. ein. Der Vorstand
des Junggesellen-Vereins „Rheingold“

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

FERNSPRECHER 305

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

POSTSCHECKKONTO 79898

KURZE DARSTELLUNG DES BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHRS WIRD AUF WUNSCH UEBERSANDT.

Phorosan-Heil-Institut
Ambulatorium
f. Haut- u. Geschlechtskranke
Köln, Mauritiussteinweg 75 I.
Telefon A 8213
Ord. Arzt: Dr. med. Franz Wagner
Sprechstunden von 10-11 u. 3-6 Uhr
Getrennte Wartezimmer :: Fast schmerzlos.
Gonorrhoe-Behandlung nach dem neuen
Phorosan-Verfahren. Vorzögl. Heilerfolge.
Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-
Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen
u. anderen sexuellen Störungen. Aufklärungs-
Broschüren über das neue Phorosan-Verfahren
durch das Phorosan-Heil-Institut.

Uhren-Tauschgeschäft

Jede zerbrochene Taschenuhr, Feder-, Wanduhr, Gold- u. Silberfaden, alte Uhrengehäuse usw. werden zum höchsten Werte gegen neue Uhren, Ketten, Ringe, Broschen usw. eingetauscht. Für jede, bei mir getauschte, gefasste oder reparierte Uhr liefere ich 2 Jahre schriftliche Garantie.
Taschenuhren von 35.- Mark an.

Silbergeld
wird zum 8fachen Nennwert in Zahlung genommen.

Goldgeld
für 10 Mark 140.- Mark, für 20 Mark 280.- Mark.

Nur bei
Goldenberg, Köln, Sternengasse 54
Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberfaden
schnell, gut und billig.

Hingerichtet No 37

Gertrudenstrasse 37, Köln
von der Breitestraße rechts, 3. Haus von der
Ecke im Tuch- und Maßgeschäft Wagner.

Durch Selbstanfertigung aus guten Stoffen bin
ich in der Lage, Herren-Anzüge, Ulster u. Pa-
letots zu 265.-, 290.-, 325.- bis 600.- Mk.,
dito für Burschen 175.- bis 400.- Mk.
Knabenanzüge 60.- bis 100.- Mk. zu liefern.
Anzüge nach Mass noch sehr preiswert. Rein-
wollene Stoffe, auch meterweise in grosser
Auswahl zu verkaufen.

WAGNER
Bahn wird vergütet.

Prima
Malerleim
und Schlammkreide
empfehlen
P. & W. Bollig
Farbwaren-Abteilung
Köln, Weyerstr. 13-15 Tel. A 1244

Bevor Sie kaufen
bitten wir, ohne Kaufzwang meine
enorme **Möbel-Auswahl** in
Schlafzimmern
Küchen
Speisezimmern
Herrenzimmern
sowie
Einzelstücke
zu den billigsten Preisen zu besichtigen.

Auch der weisse Weg lohnt

Ehrenfelder Möbel-Kaufhaus

Köln-Ehrenfeld,
Venloer Strasse Ecke Ehrenfeldgürtel
Haltestelle der Strassenbahnen 3, 4, 5, 6 u. 17

Friesen- palast

das erste
und führende

Variété-Theater

Köln's

Täglich ab 7 Uhr

Spezialitäten-

Vorstellung

mit dezentem

Familien-Programm

An Wochentagen

Kassenöffnung 4 Uhr

Einlass 6 1/2 "

Konzertbeginn 6 3/4 "

Beginn d. Vorst. 7 1/2 "

An Sonn- u. Feiertagen

Kassenöffnung 3 Uhr

Einlass 5 "

Konzertbeginn 5 1/2 "

Beginn d. Vorst. 7 "

Geöffnet

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

ab 4 Uhr nachm.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemein-
schaft sollen am 25. Februar 1920, vorm. 10 Uhr
— an der Gerichtsstelle — Amtsgerichtsgebäude
Bilblarstraße 12 in Brühl Sitzungssaal 1. Stock
versteigert werden das im Grundbuche von
Schwadorf Band 5, Artikel 246 und Band 9,
Artikel Nr. 442, eingetragene Eigentum am
29. Oktober 1919, dem Tage der Eintragung
des Versteigerungsvermerks: in Schwadorf
Band 5, Art. 246:

1. Witwe des Aders Paul Schuster Anna
Maria, geborene Felbach, zu Schwadorf.
2. deren Kinder:
 - a) Sibilla Schuster ohne Gewerbe in Schwa-
dorf
 - b) Peter Schuster Aderer zu Schwadorf
 - c) Andreas Schuster Knecht zu Bockem
 - d) Rudolf Schuster ohne Gewerbe zu
Schwadorf
 - e) Margaretha Schuster desgleichen
 - f) Anselm Behr Kaufmann zu Schwadorf
und in Band 9 Artikel 442:
- a. Sibilla Schuster Ehefrau Tagelöhner Bernh.
Fingerhuth ohne Gewerbe in Schwadorf
- b) Peter Schuster Kaufmann zu Duisburg
- c) Andreas Schuster Reisender zu Duisburg
- d) Rudolf Schuster Bahnarbeiter in Schwa-
dorf
- e) Margaretha Schuster ohne Gewerbe in
Brühl
- f) Anselm Behr Kaufmann in Köln in un-
geteilter Gemeinschaft eingetragene Grund-
stücke

1. Schwadorf Band 5 Artikel 246 Flur G. Nr.
693/2 zwischen dem 1 und 2 Diebenthalspfadchen
Ader groß 24 ar 54 qm. (7. 21) Zaler Reiner-
trag Grundsteuerrolle Nr. 350
2. Schwadorf Band 9 Artikel 442: Flur G. Nr.
708/1 am 1. Diebenthalspfadchen Ader groß 9
ar 62 qm 282 Zaler Reinertrag Grundsteuer-
mutterrolle Nr. 600.

Brühl, den 26. November 1919.

Das Amtsgericht Brühl bei Köln.

Besonders preiswert!

Herren-Anzüge gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 375 380 345 325 295 280 195 und 148 Mk.

Burschen-Anzüge gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 295 275 245 225 205 175 und 110 Mk.

Herren-Paletots gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 375 350 335 290 275 185 und 135 Mk.

Herren-Hosen gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 95.75 68.75 52 48.50 39.75 32 29.75 u. 27.50 Mk.

Knaben-Anzüge -Ueberzieher
und -Hosen
in großer Auswahl, sehr preiswert

Kaufhaus Ludwig Meyer & Co.
Köln, Severinstrasse 83-85

Habe ständig große Sendungen
Fasel- u. junge Schweine
zu verkaufen.

Peter Winkels
Köln-Ehrenfeld, Körnerstrasse 93
Telefon A 2940.

Silber- u. Geldmünzen
zu Fabrikationszwecken kauft laufend jeden Kisten u. zahlte

für 1/2 Mark 4.50 Mark
für 1 " 9.00 "
für 3 " 27.00 "
für 5 " 45.00 "

Photograph. Anstalt, Köln a. Rh., Elstergasse 8
Gertrud B 404.



Frische Sendung
Fasel- u. junge Schweine
angekommen.
Rob. Lüsser, Efferen,
Telefon Derrmühlheim 61.

20 Maurer und Handlanger

sofort gesucht für Baustelle in Bilblar und Bielefeld.
Baunternehmung: W. Redetz & Co., Köln.
zu melden bei Volker Kreis, Grube Rontard, Bilblar-
dorf und bei Volker Baumgardt, Grube Rohlengrube
in Bielefeld.

Nachwächter gesucht!

Für die Bewachung unserer Fabrik suchen wir einen
gut empfohlenen Nachwächter, der von 1/2 7 Uhr abends
bis 1/2 7 Uhr morgens zur Stelle sein muß.
Persönliche Vorstellung auf dem Werk während der
Bürostunden erbeten.

Köln's Eisenwerk.

Maurer
fort gesucht.
Arnold Wieland,
Maurermeister,
Brühl, Ringstr. 68.
Tüchtiger erfahrener
Monteur
für Rohrleitungen, Heizung
Apparatebau, gelernt. Kup-
fermeister, Schlosser, Schwei-
ßer und Blechler sucht dau-
ernde Stellung auf einem
derartigen Betriebe als
Borarbeiter. Derzeitige hier
am Ort anfallende Bauschäfte
erklären sich. Zeugnisse können
vorgelegt werden. Offerten
unter O. U. 6886 an die Ge-
schäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Provisionsreisender
für gangbare Artikel (zum
Verkauf an Wiederverkäufer)
gesucht. Offerten unter R.
21 an die Geschäfts-
stelle.

Zweitmädchen
baldfest gesucht.
Kaiserstr. 42.

Möblierte Zimmer
Nähe Brühl sind 2 möbl.
Zimmer mit Frühstück an
einsamen Herren zu
vermieten. Ang. unter M.
B. 245 an die Geschäfts-
stelle.

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension von
best. Herrn gesucht. Off. und
A B 6367 an die Geschäfts-
stelle.

3-Zimmerwohnung
in Bilblar gegen oben solch
in Brühl zu kaufen.
Offert. u. L. M. 6886 an
die Geschäftsstelle erbeten.

3-4 Zimmer-
Wohnung per sofort zu
mieten gesucht. Offert. und
L. S. 6882 an die Geschäfts-
stelle d. Ztg. erbeten.

2-Zimmerwohnung
von ruh. Ehepaar gesucht.
Offerten unter G. M. 6886
an die Geschäftsstelle erbeten.

Möbl. Wohn-
und Schlafzimmer in ruh.
Lage an besseren Herrn zu
vermieten. Wo sagt die Ztg.

Zu besserem Hause
an einzelnen Herrn möbl.
zu vermieten. Wo sagt die
Geschäftsstelle d. Ztg.

Häuser
An- und Verkäufe von
Häusern, Ein- und Zweifam-
ilienhäusern, Geschäften und
Bauhäusern, Grundstücken u.
Immobilien-Centrale
Köln, Mauritiussteinweg 26
Telefon B 286.

Kein Bettmässer
versäume prakt. Arzt Dr.
Zottmann's „Kraton“ das
Neueste, sofort wirkend
anzuwenden. Pat. Schutz.
Auskunft kostenlos. Alter
und Geschlecht angeben.
Versandh. Nordhoff 178
München S. W. 2.

Verloren
Steinmarder-Pelz
von Bielefeld bis Bielefeld
Augsburger Str. 10. Abends
verloren. Bitte bringender
hohe Belohnung. Abzugeben
Hilfsstr. 44.

Ein junges
Mädchen
für Haus- und etwas Gar-
tenarbeit sofort gesucht.
Clemens-Str. 49.

Näherin sucht Kund.
zum Nähen zu Hause.
Johanna Terich, Bockem,
Alte Bonnstr. 40.

Ein längeres
Mädchen
für alle Hausarbeit sol. gef.
Off. u. A M 233 an d. Geschäfts-
stelle.

Hausbälterin
gesucht.
Georgius Haus, Bockem,
Hilfsstr. 44.

Die Verloren, welche Don-
nerstag abends um 1/2 8 Uhr
in der Grubenstraße 10 die
Wäsche verloren
hat, ist von der Nachbarin
beobachtet u. erkannt worden
und wird dringend ersucht,
dieselbe an Ort und Stelle
herab zu holen, widrigen-
falls die Nachbarin mit der
Wäsche fortgeht.

umso schneller verderben die Früchte. Das Obstlager muß mindestens alle 14 Tage sorgfältig durchgesehen werden, wenn nicht größere Verluste eintreten sollen. Das ausgesuchte Obst ist natürlich bald zu gebrauchen.

Wie der Winterweizen, so wird auch das Sommergetreide häufig vom Brande befallen. In unserer Provinz kommen hauptsächlich der Hartbrand oder Gerste und der Flugbrand des Hafers in Betracht. Eine wirksame Bekämpfungsmittel gegen beide Krankheiten ist das Beizen der Saat mit Formaldehyd oder Uspulun. Wo mit dem Auftreten des Brandes zu rechnen ist, sollte man das Beizen nicht länger aufschieben, weil das Sommergetreide um Griffschaden zu verfallen, vor dem 1. April ausgesät werden muß. Wer über das Beizverfahren noch nicht genügend unterrichtet ist, bestelle sich bei der Hauptstelle für Pflanzenschutz in Bonn, Flugblatt Nr. 13, Einzelpreis 20 Pfennig, oder rege in der Gemeinde eine praktische Vorführung des Beizens von Seiten eines Pflanzenschutztechnikers an. Man wende sich dieserhalb an die örtlichen Auskunftsstellen für Pflanzenschutz (die Direktoren der landwirtschaftl. Winterschulen). Bei der Gerste richtet auch die Streifenkrankheit vielfach Schaden an. Als Mittel dagegen hat sich Beizen der Saat mit einprozentiger Kupfervitriollösung bewährt. Alle Beizmittel sind von der Handels-gesellschaft ländl. Genossenschaften, Abteilung für Pflanzenschutzmittel, Bonn, Rittershausstraße 15, zu beziehen.

Wie uns berichtet wird, finden sich in den Erbsen vielfach Erbsenläufer. Der Käfer legt bekanntlich seine Eier an die jungen Fruchtstängel ab. Die aus ihnen auskriechenden Larven bohren sich in die Hülsen u. dort in je eine Erbsen ein, wachsen mit dieser heran, u. fressen das Innere mehr oder weniger vollständig aus. Man erkennt solche Erbsen an dem Vorhandensein eines kreisförmigen dunklen Fleckes. Für Speisegewende sind solche Erbsen minderwertig. Bei der Ausaat gehen aus ihnen nur schwächliche Pflanzen hervor. Will man dem Schaden vorbeugen, so muß man die zur Saat bestimmten Erbsen in einen Raum von 20—22 Grad Celsius bringen und durch mehrmaliges Umschäufeln für eine gleichmäßige Erwärmung sorgen. Durch die am Beginn des Frühlings vorrückende Wärme werden die Käfer veranlaßt, ihr Versteck zu verlassen. Dann sieht man die Erbsen über einem mit Wasser u. evtl. etwas Petroleum gefüllten Gefäß auf einem Siebe durch, dessen Maschenweite nur die kleinen Käfer durchfallen läßt. Man erhält auf diese Weise käferfreie Saatgut von dem man allerdings eine größere Menge nehmen muß, da die vom Fraße beschädigten Erbsen eine geringere Keimkraft haben.

Berzdorf, 16. Februar. Bei der letzten in der Schule zu Berzdorf stattgefundenen Gemeinderats-sitzung waren alle Gemeinderatsmitglieder anwesend. 26 Punkte standen auf der Tagesordnung. Die Nachsteuer für 1919 wurde vertagt. Mitglieder jeder Fraktion sollen zuerst Einsicht in die Bücher auf dem Bürgermeistertische nehmen. Von der Schulsaalbeschaffung für die 4. Klasse wurde einstweilen Abstand genommen. Dieselbe soll einstweilen als Wanderkasse durchgeführt werden. Das Gehalt der einstweilig angestellten Lehrpersonen wurde von vier Fünftel auf 99 Hundertstel des Grundgehaltes erhöht. Den Lehrpersonen bewilligte man dieselben Teuerungssätze wie in Brühl und Rierberg. Die Entschädigung für den Gemeinderatsvorsitz blieb auf dessen Gehalt. Die Gebühren für Anfertigung von Grabstellen wurden auf 12 bzw. 6 Mark erhöht. Die Gemeinderatsitzungen sollen, wenn möglich, so spät gelegt werden, daß kein Lohnausfall stattfindet. Wenn ein solcher nicht zu umgehen ist, besonders bei Kommunionssitzungen, soll der Lohnausfall ersetzt werden. Zur Regelung der Kartoffelfrage wurden scharfe Revisionen seitens der sozialdemokratischen Partei vorgeschlagen. Der Antrag der Bürgerpartei durch gültiges Herantreten an die Landwirte, dieselben zur Ablieferung evtl. noch überhöhter Kartoffeln zu veranlassen, fand allseitige Zustimmung. Vorbildlich war das Vorgehen des Gemeinderatsvorsitzes Theodor Kuhl, der eine große Parzelle von mehreren Morgen zur Verpachtung an Interessenten ohne Grundbesitz freigab. Ein anderer Großgrundbesitzer hat bereits 40 Morgen unter die Dorfbewohner verpachtet und ihnen damit die Möglichkeit gegeben, ihren Bedarf an Gartenzeugnissen zum größten Teile selbst heranzuziehen. Der Punkt der Tagesordnung: Erhöhung der Lustbarkeitssteuer wurde vertagt. Zur Anschaffung eines Zuchtbockes wurden 200 Mark Beihilfe ausgesetzt. Die Anlage von zwei Pumpen an das Wasserleitungsnetz fand die Genehmigung. Die Wohnungsrationierung soll hier in Kürze durchgeführt werden. An die Armenkommission verwies man den Antrag der Zentrumspartei: Beschaffung von Lebensmitteln für minderbemittelte Erwerbsunfähige und Kriegshinterbliebene. Bei der Wahl eines Schulvorstandsmitglied wurden abgegeben für Karl Laufenberg sechs und für Peter Hochgürtel 6 Stimmen. Das Los entschied sich für ersteren. Nachher fand noch eine geheime Sitzung statt, in der über die Anstellung eines Gehilfen usw. beraten wurde.

Berzdorf, 16. Februar. Kirchensänger. In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde unsere Pfarrkirche von Dieben heimgesucht. Sie lösten zuerst den Karlen Wächter aus, der vor den Fenstern als Schutz angedrückt ist, und rissen einen Teil eines Fensters heraus. Sie erbrachen daraufhin die Türe zur Sakristei u. stahlen



Zur Rückkehr der Scapa-Flow-Mannschaften.

Unser Bild zeigt (oben) den Transporthampfer „Lisboa“, mit welchem der größte Teil der aus der englischen Gefangenschaft entlassenen Scapa-Flow-Mannschaften im Hafen von Wilhelmshaven unter dem Jubel einer unübersehbaren Menschenmenge eintrafen. An Bord dieses Dampfers befand sich auch Admiral von Reuter. Das untere Bild veranschaulicht Admiral von Reuter (x) mit seinen Offizieren an Bord der „Lisboa“. (xx) Admiral von Trotha.

einen Kelch u. zwei Alben. Am Altare haben die frechen Spitzbuben ein Eindringen ins Tabernakel nicht verübt. Man nimmt an, daß sie gestört worden sind.

Aus aller Welt

Mittelei von Nah und Fern.

Wertpapiere im Werte von 165 000 Mark, die aus einem Diebstahl herrühren, versuchte ein 17-jähriger Bursche aus Barmen in einer Kölner Kneipe an der Salzgasse zu verkaufen. Er wurde festgenommen. — Der Friedr. Krupp A.-G. gibt eine neue sehr gut ausgestattete Zeitschrift Die Kruppischen Monatshefte heraus, die ein Bild der Frießensarbeit der Firma u. ihrer bisherigen u. ferneren Entwicklung geben soll. — Die Wohnungsnot droht in Münster i. W. zu einer Katastrophe zu führen. 2061 Familien suchen Wohnung; fünf- u. mehrtöpfige Familien müssen in zahlreichen Fällen in einem Raum wohnen, kochen u. schlafen. Vor Zugang muß dringend gewarnt werden. — In der letzten Zeit sind in Dortmund 115 Todesfälle an Grippe vorgekommen. Täglich sind 15—18 Todesfälle an dieser Seuche zu verzeichnen. Die Sterblichkeit ist besonders groß unter Personen im Alter von 25—40 Jahren. — In Berlin ist die Sterblichkeit infolge der Grippe bedrohlich gewachsen. — Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß von D. Oessa kommende englische Dampfer Gregor gescheitert ist. Von 250 Flüchtlingen an Bord sind 150 gerettet worden. — Der amerikanische Dampfer „Westaketa“, von Neuyork mit Stückgut unterwegs, ist bei Persepolis gestrandet. Die Besatzung konnte gerettet werden.

Fünf amerikanische Uboote gesunken

Einer Exchange-Meldung zufolge sind nach einer Mitteilung aus Washington fünf amerikanische Uboote zwischen den Bermudainseln u. der Virginschen Küste gesunken. Amerikanische Zerstörer gingen zur Hilfeleistung ab.

Festige Schneestürme an den amerikanischen Küsten

Neuyork, 12. Februar. An den Küsten des Atlantischen Ozeans wütet seit einigen Tagen ein heftiger Schneesturm. Die Städte werden durch riesige Schneeburgen eingeschlossen, da der Sturm von Schnee zu gewaltigen Haufen zusammenreibt.

Das 27. Kind.

In Berlin hat nach den behördlichen Angaben eine 40-jährige Mutter ihrem 27. Kind — einem gesunden Knaben — das Leben geschenkt. Daß dieses Ereignis sogar dem Statistischen Amte überraschend gekommen ist, beweist die Tatsache, daß die statistischen Tabellen, die nur bis zur Aufnahme des 22. Kindes reichen, erweitert werden mußten, um das 27. Kind vermerken zu können. — Es gibt in Berlin ferner vier Familien mit je 15 u. eine mit 16 Kindern.

Vermischtes

„Der Saustall der Welt“

Ein helläugiger Franzose, der Dr. Ambroise Got, der soeben ein Buch über die Einnahme veröffentlicht, die er als Mitglied der französischen Militärmission von Berlin empfangen hat. Es ist ein furchtbares Bild, welches Got seinen Landsleuten von den Berliner Zuständen entwirft, u. wir lesen seine Schilderungen um so beschämender, als er nirgends übertreibt, nirgends zu grell malt. Er berichtet von den Spielhöllen u. männlichen Dinnen auf offener Straße, er gibt Auszüge aus den Anzeigen gewisser Zeitungen, er hat eine Aufführung der „Büchse der Pandora“ besucht und erzählt schauerhaft von Inhalt des Stüdes, das monatelang volle Häuser gemacht hat u. wo er halbwüchsige Kinder unter den Zuschauern gesehen hat. Aber das sei noch gar nichts gegenüber den Darbietungen gewisser Kinos mit ihren Aufklärungsfilmen. Als den größten und ihm trotz der von ihm behaupteten allgemeinen Verkommenheit der Deutschen unbegreiflichen Skandal bezeichnet er die Duldung des öffentlichen Treibens jenes Dr. Magnus Hirschfeld mit seinen Filmen u. seinem Institut für sexuelle Aufklärung, von dem die Kellame behauptet habe, es sei das einzige seiner Art auf der Welt, während der Franzose höhnisch bemerkt, die ganze geistige Welt werde von Berlinern neidlos diese Errungenschaft ihrer Kultur überlassen. Und der Franzose triumphiert: Einst hätten die Deutschen hochmütig Paris das Babylon der Welt genannt. Längst komme Paris nicht mehr mit Berlin mit, mit diesem Berlin, das man groß aber richtig, als den Saustall der Welt — der Franzose wählt ein hier nicht wie derzugehöriges Wort — bezeichnen müsse.

Aus der Landwirtschaft

Bestellt das Saatgut rechtzeitig!

Wer mit der Bestellung seiner Sämereien bis zum letzten Augenblick wartet, fügt sich leicht Schaden zu. Im allgemeinen ist das Saatgut noch knapp. Da wird die eine oder andere Sorte bald vergriffen sein. Die Samenhandlungen erledigen durchweg die Bestellungen in der Reihenfolge des Einlaufes! Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! So heißt es auch hier. Je näher die Aussaatzeit heranrückt, um so mehr häufen sich die Bestellungen in den Samenhandlungen. Da ist es leicht möglich, daß eine Sendung beim Besteller zu spät eintrifft, zumal ja die Verkehrsverhältnisse die denkbar ungünstigsten sind. Man bestelle darum sofort das, was zum Frühjahr gebraucht wird. Von unbekannten Hausierhändlern zu kaufen, ist nicht zu empfehlen, man wende sich an bekannte und zuverlässige Handlungen. Man bestelle auch nicht mehr, als unbedingt nötig ist. Im allgemeinen wird immer noch Verschwendung mit dem Saatgut getrieben. Dies hat im besonderen Geltung für ganz feinen Samen, der meistens immer zu dicht gesät wird. Um eine zu dichte Aussaat solcher Sämereien zu verhindern, mische man den Samen mit trockener Erde oder Sand. Beim Ausstreuen werden dann die Samen den richtigen Abstand bekommen.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

DER BRUCH GEHEILT

durch die METHODE LEROY

PLATZVERÄNDERUNGEN DER ORGANE

Ein kolossales Glück!!! Diese Aussage „Ich bin gesund“, wird endlich nach seiner wirklichen Bedeutung beurteilt. Die Gefährlichkeit seiner oft tödlichen Folgen entgeht den mit Brüchen Behafteten nicht mehr. Aber Achtung! Die angewandten Vorbeugungsmittel verursachen oft fortwährende Qualen, während die mehr oder weniger fehlerhaften Bandagen, zu denen die Patienten ihre Zuflucht nehmen, ihr Leiden nicht lindern, das Gebrechen jedoch von Tag zu Tag weiter progressieren lassen.

Bruchleidende, leidet nicht länger! Befreit Euch von Eurem Gebrechen. Dank der modernen, nach der Methode des Herrn Leroy, des Meisters in der Kunst der Bruchbehandlung, 75, Faubourg St. Martin in Paris, fertiggestellten Apparate, wird der Bruch sofort geheilt.

Tausende von Heilungen, welche durch die Methode Leroy erzielt wurden, dank seiner wunderbaren Apparate, wurden von der gesamten Presse veröffentlicht. Hier ist eine aus der jüngsten Zeit:

Am 16. Januar 1920. Geehrter Herr Leroy! Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass ich mit der Behandlung zufrieden bin und vollständig geheilt bin und ich werde Sie weiter empfehlen.

Achtungsvoll (Geor. Puder) Kranzstrasse Nr. 8, Pflilgheim bei Worms a/Rh. Am 29. Januar 1920. Geehrter Herr Leroy! Ihnen hiermit meinen besten Dank für diese rasche und gründliche Heilung meines Bruchleidens. Ich kann meinen Leidensgenossen die Methode des Herrn Leroy daher empfehlen.

Hermeskeil bei Trier, den 29. Januar 1920. Nik. Weber Keralens.

Es gilt also nicht mehr zu zaudern! Bruchleidende verwechseln nicht! Der hervorragende Spezialist, der die Methode Leroy vorführt, empfängt Männer, Frauen, Kinder, in Köln Mittwoch 25. und Donnerstag 26. Februar, Hotel Bayrischer Hof.

Brühl Freitag 27. Februar, Hotel zur Post. Kerppe Samstag 28. Februar, Hotel Dominich. Zülpich Montag 1. März, Hotel Kölner Hof. Euskirchen Dienstag 2. März, Hotel Jäger Hof. Weidenheim Mittwoch 3. März, Hotel Rote Kanne. Bonn Donnerstag 4. März, Hotel Rote Kanne.

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

GEGRÜNDET 1848

FERNSPRECHER 305

KURZE DARSTELLUNG DES BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHRS WIRD AUF WUNSCH UEBERSANDT.

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

AKTIEN-KAPITAL u. RES. M. 110 000 000

POSTSCHECKKONTO 79898

hl
Bimmer-
er sofort an
t. Offert. un-
die Geschäfts-
erbeten.
rwohnung
eparat gefuch-
er G. H. 6800
erbeten.
Wohn-
immer in ruh-
eren Herrn an
at die Gesch.
B. Zimmer
entralbelung
e Pension an
u. d. d. d. d.
er-Einricht.
au kaufen ge-
geb. m. Preis
an die Gesch.
er
danzung
at. Angebot
an die Ge-
eten.
Bela
rfrucht
u. vert. Wor-
ststelle.
er
mantel
höhe zu verk.
ntrahe 41.
Wett mit Ma-
tur. Kleider-
sackenleid
für ar. sch.
u. verkaufen.
von 12-2 Uhr.
gebt. gut erb.
en gesucht.
Geschäftsstelle
on-Apparat
t. Schuchardt,
mit Turbel-
zu verkaufen
S. 6871 an die
erb.
Befür-
i gesucht
oder Blüsch-
wie weicher
Herten unter
le Gesch. erb.
kaufen
Bisont. 1. Ben-
age. G. H. 68 I.
n
flangen
regarenter. 12
ung lunge und
eben.
Dicks,
la. Bingsdorf.
opphon
ment mit 24
in zu verkauf.
Belagge 2.
rtiefel
Bard Damen-
r. 30 zu verk.
he 68 vari.
rläden
der Umbau zu
Bauwerk. 79
strument
riedensware
billig zu ver-
l. Sammer,
variet
nd
G. H. 68 I.

nungen des kirchlichen Rechts über Fasten u. Abstinenz werden später mitgeteilt werden. Die österliche Zeit beginnt mit dem Passionssonntag u. dauert bis zum Sonntag nach Christi Himmelfahrt. Für die fremdsprachigen Arbeiter erstreckt sich die österliche Zeit vom 4. Fastensonntag bis zum Feste der hl. Dreifaltigkeit (1. Sonntag nach Pfingsten) einschließlich.

Brühl und Umgebung

Brühl, 17. Februar.

Zum Wohnungsmangel. Gegenüber einer Entscheidung des Landgerichts zu Bremen, wonach die Beschlagnahme von Wohnungsteilen unzulässig sein soll, verweist der Herr Minister für Volkswirtschaft auf die Entscheidung in Nr. 627 der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ vom 20. Dezember 1919 die folgendermaßen lautet: „Die Beschlagnahme übergrößer Wohnungen.“ In letzter Zeit ist ein Urteil des Landgerichts in Bremen vom 29. Oktober 1919 gegen den Bremischen Staat durch die Presse gegangen, wonach dem Bremischen Staat die Beschlagnahme von Wohnungen neben einem anderen Grunde auch deswegen unterlag, weil die Bestimmungen der Wohnungsmangelverordnung gegen den Artikel 153 der Reichsverfassung verstoßen sollen, nach dem eine Enteignung nur gegen angemessene Entschädigung zulässig ist, soweit nicht ein Reichsgesetz etwas anderes bestimmt. Die Beschlagnahme übergrößer Wohnungen ist nicht als die Übernahme einer privatrechtlichen Enteignung aufzufassen, sondern als ein öffentlich-rechtlicher Akt, durch den dem Wohnungsinhaber eine öffentliche Last auferlegt wird. Deswegen kann der Artikel 153 der Reichsverfassung in diesem Falle keine Anwendung finden. Selbst wenn man aber annimmt, daß die Beschlagnahmeverfügung eine privatrechtliche Beschränkung des Eigentums ist u. demnach Artikel 153 der Reichsverfassung Platz greift, so ist trotzdem dieser Artikel 153 nicht verletzt. Denn eine angemessene Entschädigung ist nur soweit vorgeschrieben, als ein Reichsgesetz nicht etwas anderes bestimmt. Die Wohnungsmangelverordnung vom 23. September 1918 ist ein solches vollständiges Reichsgesetz, das sie auf dem Gesetz über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (RGBl. S. 32 ff.) beruht, das nach wie vor unbestritten in Gültigkeit ist.“ Auch hat das Landgericht Hannover durch Urteil vom 13. Dezember 1919 S. O. 147-19 entschieden, daß der Rechtsweg gegen die Wohnungsbeschlagnahme überhaupt unzulässig ist.

Diebstähle heute hier, morgen dort. Heute morgen kurz vor 6 Uhr stahlen Diebe nach Zerstörung der Fenster Scheiben im Manufakturwarengeschäft der Ww. Moons Ede Markt u. Kölnstraße Bettuchweber und Wiber im Werte von 2000 Mark u. verschwanden mit ihrem Raub durch die Kirchgasse. Auf die Ergreifung der Täter wird Wiedererlangung des Gutes ist eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

Das Ende der Zwangsbewirtschaftung des Fleisches? Nach Mitteilung eines oldenburgischen Ministers soll mit dem 20. August die Fleischzwangsbewirtschaftung aufhören. Bis dahin müsse sich aber noch jeder an die betreffenden Bestimmungen halten. — Diese Nachricht, einem Kölner Blatte entnommen erscheint uns sehr zweifelhaft.

Der neue Personentarif der Eisenbahn bringt, wie bereits mitgeteilt worden ist, voraussichtlich eine Erhöhung um 100 Prozent! Noch sind die Beratungen darüber, die bekanntlich seit längerer Zeit zwischen den beteiligten Staatsbahnverwaltungen schweben, nicht abgeschlossen, aber aus dem Gang der Verhandlungen heben sich bereits gewisse Punkte heraus, die voraussichtlich in dem neuen Vertrag feste Gestalt gewinnen werden gemäß den vorliegenden Vorschlägen. So wird man leider darauf gefaßt sein müssen, daß die Erhöhung des Tarifes 100 Prozent betragen wird. Die einzelnen deutschen Eisenbahnverwaltungen sind sich über die Notwendigkeit einer Erhöhung in diesem Umfange einig. Ferner gilt es jetzt schon als ziemlich bestimmt, daß der Tarif nicht erst am 1. April, sondern bereits früher, das heißt, so früh wie möglich, in Kraft tritt. Es gilt für das Reich, schnellstens seine Einnahmen zu verbessern. Noch nicht spruchreif ist die Frage des Zweiklassenstufens, zweifellos werden wir es über kurz oder lang erhalten. Vorläufig aber arbeitet an diesem recht schwierigen Problem noch eine Studienkommission. Eine große Reihe von technischen Maßnahmen, besonders umfangreiche Umbauten sind notwendig, um das Zweiklassenstufen zur Einführung zu bringen. Es wird daher wohl noch einer größeren Reihe von Monaten bedürfen, um diese Frage zu erledigen.

Eine Wiederholung der Dramatischen Aufführung „Thermopyla“ findet am Mittwoch nachmittag 6 Uhr im Jolephshaus statt (Siehe Inserat).

Wesseling, 17. Februar.

Der Rhein ist während der vergangenen Woche, von kleineren Schwankungen abgesehen, andauernd zurückgegangen u. weist nach sieben Wochen wieder eine normale Höhe auf. Die Fahrwasserverhältnisse sind demnach günstig, daß die großen Fahrzeuge ihre Ladefähigkeit auf der Fahrt nach den oberrheinischen Häfen voll ausnützen können. Der Schiffsverkehr ist lebhaft, jedoch wird vielfach über Mangel an Bunkerkohlen für die Schleppboote geklagt. Nach Inkrafttreten des Friedensvertrages sind gegen den Personenverkehr auf dem Rheine zwischen den beiden Ufern (besetztes u. unbesetztes Gebiet) keine Einwendungen zu erheben. Es sind lediglich die Vorschriften der hohen Kommission zu beachten, daß die Fahrgäste mit dem vorgeschriebenen Personalausweise versehen sind.

Rheinland und Westfalen

Köln: Freie Bahn dem Tüchtigen. Großes Aufsehen erregt in vorgebildeten Kreisen die Berufung des sozialdemokratischen Staatsverordneten Heinrich Wens, Kaufmann in Köln, zum Bibliothekar an der Kölner Uni-

versität. Es ist dies das erste Mal, daß in einer preussischen Universität ein Kaufmann, also ein Nichtfachmann, für ein so wichtiges Amt ausersehen worden ist.

Bonn: Die Cologne Post meldet: Eine der ersten Handlungen, welche die Franzosen nach ihrer Besetzung der Stadt Bonn vornahmen, war die Entfernung der großen Kanonen, die am Rheinufer (Alter Zoll) aufgestellt worden sind. Es waren Ueberbleibsel aus dem Deutsch-Französischen Kriege.

Euskirchen: Raubmord in Oberwichte-riß. Am Freitag Morgen wurde der alleinstehende Landwirt Wilhelm Altenberg in Oberwichte-riß in seinem Hause tot aufgefunden. Der Befund läßt auf einen Raubmord schließen. Die Leiche war gefesselt u. zeigte eine schwere Kopfverletzung. Der Mann ist anscheinend am Abend vorher beim Viehfüttern überfallen u. erschlagen worden. Die Täter müssen wohl bei ihrer rücksichtslosen Tat gestört worden sein, denn während einzelne Sachen gestohlen sind, fand sich kein Geld noch vor. Die hiesige Polizei hat die Täter bereits ermittelt. Es sind zwei Euskirchener Burtschen, Joh. L. und Josef K., welche dem hiesigen Polizeinspektor gegenüber die Tat eingestanden haben.

Koblenz: Die Interalliierte Kommissi- on hat gegen die Anwendung folgender Gesetze im be- zogen Gebiet keine Einwendungen erhoben: 1. Grundbe- werbesteuergezet vom 12. September 1919 mit Ausfüh- rungsbestimmungen vom 23. September 1919; 2. Gesetz über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1919 vom 10. September 1919; 3. Gesetz über Ausfüh- rungsbestimmungen vom 25. November 1919; 4. Gesetz über eine Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs vom 10. Sep- tember 1919; 5. Gesetz über Ausführungsbestimmungen vom 25. September 1919; 6. Gesetz des Rates der Volksbeauftrag- ten vom 3. Dezember 1919; 7. Ergänzung hierzu vom 21. Dezember 1918 betreffend Gewährung von Straffreiheit und Strafmilderung, sowie der Erlass des Rates der Volks- beauftragten vom 7. Dezember 1918 betreffend eine mili- tärliche Amnestie.

Nieder-Engelheim: Einen schrecklichen Tod fand der 80 Jahre alte Landwirt Wolf von hier. Man bemerkte am Morgen wie aus seinem Schlafzimmer Rauch quoll. Als man in das Zimmer drang, fand man das Bett in Flammen und den Greis verbrannt. Wie das Feuer entstehen konnte, ist bis jetzt noch unbekannt.

Aus der Eifel: Vorboten des nahenden Frühlings stellen sich immer zahlreicher ein, fast täg- lich kann man Schneegänge beobachten, die wieder zu ihrer nördlichen Heimat zurückkehren. Den Landwirten wäre es lieber gewesen, wenn die Witterung im Januar u. Februar einen mehr winterlichen Charakter gehabt hätte, da sie be- fürchten, daß die vorzeitig erwachte Vegetation durch Spät- frost Schäden nehmen könnte. Bei längerer anhaltender Schneewitterung hätte auch etwas mehr für den Abschluß des Schwarzwildes geschehen können. In waloreichen Ge- genden der Eifel trifft man dieses Wild häufiger. Den größten Schaden richten die Wildschweine an, wenn sie im Frühjahr ein frisch gepflanztes Kartoffelfeld heimsuchen. Je nach der Stärke des Ruwels kann in einer Nacht ein ganzes Kartoffelfeld derart verwüstet werden, daß eine Neupflanzung erfolgen muß.

Dipladen: Betriebsaufnahme. Die wes- gen Unwirtschaftlichkeit geschlossene Eisenbahnhauptwerkstät- te Dipladen macht bekannt, daß sie Arbeiter wieder annimmt, die sich bis zum 21. Februar melden u. auf kastenmäßige Arbeitszeit sowie auf Akkordarbeit verpflichten müssen.

Solingen: Der Generalstreik bröckelt ab. Alle nicht der Stahlwaren- u. Metallindustrie angehö- renden Gewerkschaften haben die Wiederaufnahme der Ar- beit am Montag beschlossen, unter anderem die Trans- portarbeiter, die Stahlabnehmer, die Buchbinder u. die kaufmännischen Angestellten.

Düsseldorf: Die Gastwirte des Stadt- u. Landkreises haben beschlossen, ihre Küchenbetriebe mit dem 1. März vollständig zu schließen, wenn das Wuchergezet nicht dahin geändert wäre, daß die Gastwirte als Verbrau- cher angesehen werden. Auch hier sind Gastwirte mit Ge- fängnis bestraft worden, weil sie in ihren Küchenbetrieben rationierte Lebensmittel weiterverarbeitet haben.

Aheydi: Die Wucherabwende hat hier um- fangreiche Zuckerschubungen aufgedeckt. Bisher wurden die beiden Inhaber einer hiesigen Zuckerfabrik, ein Dol- metscher und ein Kaufmann, verhaftet. Der Betrug war dadurch möglich, daß bei der Nachzuckerstelle in Berlin ein größerer Posten Erlaubnischeine gestohlen worden war.

Essen: Gegen die schlechten Rinos. Bei einer Vorstandsbetragung der Essener Junglingskongregationen fahen die Anwesenden nach einem tiefgehenden Referate des Diözesanpfarrers Pfarrer Bremer-Köln über den inneren Geist des Kongregationslebens einstimmig folgende Reso- lution: „Die vereinigten Bezirksverbände Essen (Stadt u. Land) u. Werden, hinter denen 20 000 katholische Jüng- linge stehen, protestieren auf das nachdrücklichste gegen die schlechten Rinos, erwarten von den Gemeindevertretungen eine entschiedene Abwehr gegen dieses die Jugend zer- setzende Gift u. verpflichten sich, in Zukunft keine Rino- vorstellungen zu besuchen.“

Essen: Buchdruckerstreik. Die hiesigen Buch- drucker, Seher u. Hilfsarbeiter, die von den Arbeitgebern eine Lohnerhöhung von 80 Mark für die Woche ver- langten, sind gestern früh in den Ausstand getreten, da die Forderung abgelehnt wurde. Die Zeitungen erscheinen vorläufig nicht.

Buer: Brückensenkung durch den Berg- bau. Infolge des Kohlenabbaues durch die Zeche Graf Bismarck ist die Emsharlanbrücke in Buer-Erie im Zu- ge der Bleckfeldstraße um etwa 70 Zentimeter gesunken. Nach dem Gutachten der Sachverständigen ist ein weiteres Sinken der Brücke zu befürchten, so daß dadurch der unge- hinderte Verkehr auf dem Kanal gefährdet wird. Man plant deshalb eine Hebung der Brücke um 1,03 Meter. In denselben Abmessungen soll auch die Emsharlanbrücke in Buer-Erie gehoben werden. Die Kosten hofft man der Zeche Graf Bismarck aufbürden zu können.

Böckum: Einbrecher erschossen. Gestern Abend gegen 11 Uhr, drangen Einbrecher bei dem Bäder- meister Schmitz, Caströper Straße, ein und schloßten dort zwei Schafe ab. Sie wurden auf frischer Tat ertappt. Bei der Festnahme wurde ein Einbrecher erschossen. Die zur Hilfe gerufene Patrouille der Einwohnerwehr war sofort zur Stelle und nahm einen weiteren Einbrecher fest. Wie festgestellt wurde, handelt es sich um Vater und Sohn.

Aus aller Welt

Nahe und Fern.

Aus dem Geschäftszimmer des Durchgangslagers in Eschweiler ist ein Schließkorb, der u. a. etwa 300 000 Mark in bar enthielt, gestohlen worden. — Der Bahn- steigschaffner Mathias Keller aus Heppingen a. d. Uhr, ein Kriegsinvalider, wurde beim Ueberschreiten der Gleise von der Maschine des einfahrenden Zuges gefaßt u. getötet. — Wegen der Grippe sind alle Schulen bis zum 28. Februar in Breslau geschlossen. — In einer Villa in Baden-Baden wurden große Mengen Sal- varian, die nach Frankreich verschoben werden sollten, im Wert von zwei Millionen Mark entdeckt u. beschlagnahmt. — Deutschlands höchste Wetterwarte auf der Zugspitze wird wahrscheinlich wegen der Kohlennot aufgegeben werden müssen. — Die Anbringung von neuen Straßenschildern, Wegtafeln u. dergleichen mit französischer Bezeichnung kostet die Stadt Straßburg 150 000 Franken, die der Ge- meinderat in seiner letzten Sitzung bewilligte.

Fürs Haus

Kochen von Hülsenfrüchten

Beim Kochen der vorgeweichten oder vorgekeimten Hül- senfrüchte muß man verschiedene Regeln beachten. Niemals darf man Hülsenfrüchte mit heißem oder gar siedendem Wasser aufsetzen, das Eiweiß in ihnen würde sofort gerin- nen, das Hülsenfruchtgericht dann ganz unvorzüglich sein. Hülsenfrüchte sollen auch, stets für sich allein, nicht etwa mit dem Fleisch zusammengekocht werden, da sich der in den Knochen des Fleisches enthaltene phosphorhaltige Kalk auflöst und das Weichwerden der Hülsenfrüchte sehr erschwert. Das Kochwasser der Hülsenfrüchten muß weich sein, hartem Wasser muß man mit Vorsicht ganz wenig doppeltkohlensaures Natron zusetzen, ein Zueisel des Zuges aber ist: kein Uebel, denn es gibt einen feigen Geschmack, Salz darf da es gleichfalls das Weichwerden der Hülsenfrüchte verzögert erst zusehen, wenn die Hülsenfrüchte gar sind, ein geringer Zudeckelzug dagegen befördert das Weichwerden u. hebt den Wohlgeschmack. Niemals sollen die Hülsenfrüchte in Wasser oder Brühe schwimmen, sie sollen immer wäh- rend ihrer Kochzeit nur knapp mit Flüssigkeit bedeckt sein und auch so erhalten bleiben; kochendes Wasser oder sie- dendheiße Brühe muß oagu während des Kochens zum Nachgießen bereitgehalten werden, damit beim Nachgie- ßen die Hülsenfrüchte nicht aus dem Kochen kommen.

Aus der Landwirtschaft

Um Obstbäume gegen Frühjahrskälte zu schützen

empfehlen es sich im Februar oder März, wenn der Boden noch gefroren ist, die Baumscheibe mit Dünger oder halb- verwestem Laub zu bedecken. Der Erdboden bleibt unter o- der Bedeckung länger gefroren als das unbedeckte Erzeid. Die Folge ist, daß die Bäume später zu treiben beginnen und ihre Blüten gewöhnlich erst dann entfalten, wenn die Zeit der schädigenden Nachfröste schon vorbei ist. Auf die Ernte hat das spätere Aufblühen keinen Einfluß. Die Bäu- me holen das Versäumte schnell nach.

Der Obstgarten im März.

In der Regel bringt der März schon etwas mildeeres Wetter, so daß man schon manchen Tag mit vorbereiteten Arbeiten den Anfang machen kann. Zunächst sind natür- lich alle die für den vorigen Monat empfohlenen Arbeiten möglichst zu beenden. Dazu gehört das Ausputzen und Reinigen der Bäume u. Sträucher, der Schnitt, das An- binden u. Sichern der durch die Winterstürme gelösten Stämme, auch müssen Neupflanzungen baldmöglichst gemacht sein, da mit milderem Wetter schon eine zu starke Gaf- tirkulation beginnt, die ein Anwachsen erschwert. Baum- wunden, entstanden durch Scheuern, Brechen, Frost oder dergleichen, sind je nach Größe gut zu verstreichen mit Baum- wach, Kalk, Leer oder ähnlichem u. zu verbinden. Gegen die verschiedenen Krankheiten u. Schädlinge ist ein Spritzen mit einem dem Zweck entsprechenden Spritzmittel geboten. Hat erst der Baum Blätter getrieben, u. haben sich dann die verschiedenen Larven u. Schmaröher über den ganzen Baum verteilt, so ist eine Befämpfung schon schwieriger. Etwa in der Nähe der zu bespritzenden Bäume stehen immergrüne Pflanzen oder zeitig blühende Stäuben u. Gewächse sind während des Spritzens zu bedecken, da sie von der scharfen Flüssigkeit Schaden leiden würden. Vor den Spalieren sind die Winterdecken zu entfernen, hält sie aber noch gegen Nachfröste u. kalte Witterung bereit. Auch an sonnigen Tagen ist ein Beschatten zu empfehlen, da mit das Austreiben der Knospen nicht zu frühzeitig ge- schieht u. dann Knospen u. Blüte noch durch Spätfröste vernichtet werden. Eine gute Düngung mit Jauche ist bei fruchttragenden Bäumen jetzt angezeigt, ebenso mit Superphosphat u. Kalk; Holzasche u. Ruß sind auch vor- züglich geeignet. Bei ganz jungen Bäumen u. Sträuchern sei man vorsichtig mit dem Düngen, da sie sonst leicht ins Kraut schießen. Auch die Fruchtbüsche vergesse man nicht. Für das Pflücken u. Ropulieren ist der März der Hauptmonat. Das Verebeln wird in folgender Reihe vor- genommen: Kirchen, Pflaumen, Birnen, Äpfel.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Weinheimer. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Für die Ueberschwemmten

gingen noch ein: Sammlung der Schillerinnen der zweiten Wochensitzung Badorf 70 H. 2. S. 100 H. 2. Summa 247,35 H.

Büchsenmilchversorgung.

Anfolge der großen Milchknappheit ist es den Milchverarbeitern nicht möglich, jedem Beanspruchenden das vorgeschriebene Quantum Büchsenmilch zu verschaffen. Es erhält bis auf weiteres jeder Beanspruchende in den Verkaufsstellen auf jede Nummer des Beanspruches zwei Dosen Büchsenmilch.

Brühl, den 17. Februar 1920.

Der Bürgermeister.
J. B. Dohr.

Allgemeiner ärztlicher Verein, Köln

E. V.

Mit Rücksicht auf die allgemein weiterstehende Tenierung sind die Ärzte zu einer entsprechenden Erhöhung aller Honorare genötigt. Deshalb hat der Allgemeine ärztliche Verein, zu dem auch die Ärzte des Landkreises Köln gehören, in einer Sitzung vom 20. Januar 1920 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Allgemeine ärztliche Verein gibt bekannt, dass er seine Mitglieder nicht mehr an die veraltete Gebührenordnung für Ärzte vom 15. Mai 1896 gebunden erachtet. Er verpflichtet seine Mitglieder d. bisherigen Honorarsätze entsprechend der Geldentwertung um ein Mehrfaches zu erhöhen.“

Köln, den 24. Januar 1920.

Der Vorstand.

Nachschrl. Der Verein macht auf folgende Vereinsbeschlüsse noch besonders aufmerksam: Sonntags fällt die Sprechstunde aus. Das Publikum wird gebeten, an Sonntagen die Hilfe des Arztes nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Für solche dringenden Besuche, sowie für solche zur Nachtzeit, wird die doppelte Gebühr erhoben. Als Nachtzeit, gilt die Zeit von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens. Rechnungen werden in der Regel vierteljährlich, mindestens aber halbjährlich ausgestellt.

Volkverein für d. kath. Deutschland

Ortsgruppe Brühl.

Einladung zu einer am Mittwoch, den 18. Februar, abends 7 Uhr, im Saale des St. Josephshauses stattfindenden

Volkvereins - Versammlung

Vortrag des Herrn Kaplan Boh aus Köln über: „Die Aufgaben der Katholiken in der Gegenwart.“ Alle Katholiken von Brühl, namentlich die Mitglieder des kath. Volkvereins sind hierzu freudigst eingeladen.

Der Geschäftsführer:

Blum, Eisenbahn-Oberbetriebsrät a. D.

500 Mk. Belohnung

suchen wir denjenigen an, welcher uns zur Wiederherstellung des heute morgen 6 Uhr aus unterm Schaufentier durch Einbruch gestohlenen 1 Stück Bettuchneffes und 1 Stück weißen Wiber verhilft.

Zweckdienliche Angaben unter strenger Verschwiegenheit an uns erheben

J. F. Moons, Brühl, Kölnstrasse 2

Im freiw. Auftrage

versteigere ich zu Brühl, Burgstraße 7

Mittwoch, den 18. Februar vorm. 10 Uhr
nütz. Damenkleidung, antik. nütz. Spiegel, Schrank, Salonspiegel, Goldrahmen, Porzellan, Bettstühle mit Matratze, 1 Stuhl, 6 Stühle, Küchenschrank, Figuren, Kochtöpfe, 12 porz. Teller, 2 Damastleuchter, 2 lein. Tischdecken 6 lein. Gebildbandtücher u. v. a.

Die Verkaufsgegenstände können 2 Stunden vor dem Termin besichtigt werden. Vorverkauf findet unter keinen Umständen statt.

Bücherrevisor Frei Her. Bonnstr. 31.

Unmoderne Damen- u. Kinderhüte

zum Umformen und Umfärben nach neuesten Modellen, in eigener Fabrik.

Große Formen-Auswahl! Um allen gebihrten Kunden die Hüte rechtzeitig auszuliefern zu können, bitten wir, dieselben möglichst bald zu bringen. Zur preiswerten Umarbeitung von Übergangshüten in eigenen Werkstätten, unterhalten wir ein tiefenl. neuester Überarbeitungs- u. v. a. Geschmacksrichtungs.

Radeberger Hutfabrik, Köln

44 Schildergasse 44

Engl. und amerik. Zigaretten

bekannte Marken, heller Tabak zu billigsten Tagespreisen

Gebr. Brand, Köln, Josefstr. 10

Einen unvergleichlich schönen

Herrenhut

liefern durch Umarbeitung alter Hüte.

Hutfabrik Comans, Köln, Apostelstr. 15/17

Tuch-Spezial-Haus

Eichstädt & Scherger
en gros - detail
Köln Rh. - Schilderg. 107
Reelle Bedienung gegenüber der Krebsgasse · Telefon B. 9546 Billige Preise
Große Lager
in- u. ausländischer Stoffe für Herren- u. Damenbekleidungen
Täglich Eingang von Neuheiten

Die Dramatische Aufführung

Thermopylä

oder
Heldentod Leonidas

findet wegen Erkrankung eines Mitgliedes nicht heute Dienstag, sondern morgen Mittwoch nachmittag punkt 6 Uhr im Josefschause statt.

Eintritt 3 Mk.

Dentist

Otto Fiedler

Brühlstr. 107 · Tel. A 3176
• heutzutage Behandlung

Künstliche Gebisse

einzelne und zerbrochene Zähne, Brennstifte, Uhren, Ketten, Brillant-Ringe, sowie silberne Handtaschen, Bestecke usw., kauft stets

Edelmetallhandlung S. Kupferschmidt, Köln
Zollstrasse 1. Am Alten Markt.

Spar- u. Darlehnskasse d. Landkreises Köln

Köln, St. Apollinarstrasse 10

Hypotheken-Darlehen

auf Objekte im Stadt- und Landkreise Köln zu günstigen Bedingungen.

Uhlstr. 58 Brühl Uhlstr. 58

Färberei: Filiale L. Schütz

Fabrik Köln.
Erfolgreiche Ausfärbung. Prompte Bedienung. Bleichung auf Wunsch bei chem. Reinigung und Färbung fallen in 24 Stunden.

Sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel u. Werkzeuge

kauft man am billigsten bei

Joseph Bopp

Köln a. Rh., Apostelstrasse 16
Telephon A 4307.
Gummi-Abätze la. Qualität sehr preiswert.

Tapeten

Sie finden eine reichhaltige Auswahl in guten, modernen und preiswerten Tapeten bei

Gebr. Robbe, Tapetengroßhandl.

Köln, Deutzerstr. 80, Ecke Spichernstr., a. Stadthaus.
eine Minute vom Köln-Bahnhof.
• auch stimmungsvolle Abende
• Nebe an ermäßigten Preisen
• Unter Tapetenlieferer erhältlich

Tüchtige Maurer

sofort gesucht.
Bescheid Gebr. Färber, Brühl, Brühlstr. 107
Tüchtige
Maurer
für fort gesucht.
Arnold Wieland, Maurermeister, Brühl, Brühlstr. 68.
Tüchtiger erprobter
Monteur
für Rohrleitungen, Heizung, Apparatebau, etc. etc. Aufständisch, Autogen, Schweißen und Bleistrichter nach dauernde Stellung auf einem der hiesigen Betriebe als Vorarbeiter. Derleiße ist hier am Ort anständig, langjährige erprobte Zeugnisse können vorgelegt werden. Offerten unter O. U. 6366 an die Geschäftsst. d. Stg. erbeten.

Für Berzdorf

zuverlässiger
Zeitungsbote
gesucht. Meldungen an die Geschäftsstelle. erbeten.

2 Hofarbeiter

gesucht.
Schloßbrauerei Brühl.
Stundenmädchen
gesucht. Gartenstr. 28.

Näherin sucht Kund.

zum Nähen zu Hause.
Johanna Leich, Bachem, Alte Bonnstr. 406.

Ein jüngeres
Mädchen
für alle Hausarbeit sof. gef. Off. u. A. M. 22 an d. Geschäftsst.

Sausbälterin

gesucht.
Geinrich Kaus, Badort, Wägenstraße Nr. 2.

Junges Mädchen

für gewerblich. Betrieb gesucht
Buchdruckerei
Peter Becker, Brühl.
Körperes fleißiges
Stundenmädchen
gesucht. Kölnstr. 38.

Stundenmädchen

gesucht.
Junges probertes
Dienstmädchen
für Stundenarbeit oder ganz gesucht. Fiergartenstr. 21, Hinterhaus.
Suche zum 1. März ein tüchtiges Mädchen vom Lande. Frau S. Gennemann, Wallstraße 35.

Stundenmädchen

von 8-6 Uhr gesucht.
Clemens-Auguststr. 52.

Stundenmädchen

von 2-8 Uhr gesucht.
Clemens-Auguststr. 52.

Möbl. Wohn- und Schlafstimmer

in ruh. Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näb. i. d. Gf. St. Zwei junge Herren suchen Zimmer mit voller Pension. Zu erfragen in der Gf. St.

2. Zimmerwohnung

von ruh. Ehepaar gesucht. Offerten unter G. H. 6366 an die Geschäftsst. erbeten.

1 Fahrrad

ohne Gummi, 1 gebr. Waschmaschine mit Ofen, 1 Dampflampe, 1 Blumentisch und 100 weiße Willenwiebel zu verl. Rierberg, Bahnhof 2.
Eine fast neue
Strickmaschine
zu verl. Bonnstr. 71.

Achtung.

Kupfer 14 M., Rotguth 11 M., Messing 8 M., Blei 4.50 M., Zink 3.50 M., Zinnmetall u. % gehalt. Stannifelle 8 M., Salenelle 10 M. und alle andern Metalle zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht.

Mandt, Köln, Gr. Griechenmarkt 22.

Grammophon

gutes Instrument mit 24 doppelt. Platten zu verl. Badort, Edelgasse 2.

3 zu verkaufen

2 Tische, 1 Tischbank, 1 Bettstelle mit Einlage.
D. Gröfeler, Kölnstr. 35 I.
Infolge Verpflanzung einige
Büschelbäume
abzugeben.
Eugenwerk Schaa, Brühl.

Nähgarn

schwarz, weiß, stets vorrätig

Neumann, Köln, Matricherstr. 9, am Hohenzollern Ring.

Fensterläden

von Abbruch oder Umbau zu kaufen gesucht. Bonnstr. 79

Musik-Instrument

Vollephon, Fiedelschwarz mit 15 Platten billig zu verkaufen. Nikol. Kammer, Seide 29.

Frische Sendung junge und Fasel-

schweine
abgegeben.
Johann Dicke, Schweinehandl. Brühlstr.

Kratze

Tea, Seltz, Campons, Kräuter, erbsen Köln, Blaubach 34.

Rappwallach

7 jährig, mit tadellosen Beinen zu verkaufen.
Brühl, Wallstraße 55.

Mehrere 100

Johannisbeersträucher und Kirschbäume (saure) zu verkaufen. Brühlstr. 143

Wieder Sendung weiße hornlose hochtragende Ziegen und Ziegenlammern

angekommen. Brühlstr. 76, Gießhütterstr. 76.

Ofen

aum trocken geeignet, gesucht. Off. m. Preisangabe unt. P. G. 6371 an die Geschäftsst.

Fait neue

Damenstiefel
Gr. 41 zu verl. Bo. f. Gf. St. Ein Paar schwarze
Lebergamaschen
Maßarb. preisw. zu verl. Brühlstr. 15 III.

Ist Ihr Teint unruhig

so versuchen Sie nicht lange, sondern verwenden Sie gleich

Dolina-Kautcreme.

Unentbehrl. Mittel von hervorragender Wirkung für Haut u. Schönheitspflege. Macht zarte Haut u. verschafft eine reine gesunde Gesichtsfarbe. Preis 15 Mk.

Dolina-Wangenrot.

Ein nicht fettender Hautcrem gibt blassen Wangen rosiges Aussehen u. jugendl. Frische. Pr 15 Mk. Vers. ges. Nachn.

Parfümerie J. Schmitt

Institut f. Haar- u. Schönheitspflege Köln a. Rh. Landrathstr. 19.

Damen-Strümpfe Herren-Strümpfe Kinder-Strümpfe

in Wolle, Baumwolle, etc. etc. in. Qualitäten, sehr preiswert

Neumann, Köln, Matricherstr. 9, am Hohenzollern Ring.

Suche 2000 Mark

gegen gute Zinsen auf Haus in Brühl. Näb. d. nach Vereinbarung. Offerten u. M. N. 6373 an die Geschäftsst.

Kein Bettwärmer

versäume prakt. Arzt Dr. Zeitmann's „Kratze“ das Neute, sofort wirkend anzuwenden. Pat. Schutz. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben. Versandt. Nordhoff 175 München S. W. 2.

Piesen-Palast

das erste und führende

Variete-Theater

Köln

Täglich ab 7 Uhr

Spezialitäten

Vorstellung

mit dezenten

Familien-Programm

An Wochentagen

Kassenöffnung 4 Uhr

Einlass

Konzertbeginn 6 1/2

Beginn d. Vorst. 7 1/2

Wein-, Café-,

Tea-Salon

Geöffnet

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Köln

Detektiv

C. Dammers.

Köln, 12 Selenstr. 12

Bernstr. 3 9705

Beobachtungen

Ermittlungen

u. Reisebegleitung.

Ausführliche Auskünfte über

Bermögens- und Familien-

verhältnisse, Verleihen usw.

auf alle Fälle bisher und

zuverlässig.

Referenzen a. ersten Kreisen.

Elektrische

Bügeleisen, Kochplatten,

Schmelzeisen, Wärmeflecken,

Daartröhrer u. f. m. sowie

saumliche Elektro- und elektr.

Apparate werden in

Spezialwerkstatt sofort

repariert.

Fritz Kruse G. m. b. H.

Köln Rh. Mainzerstr. 24

Annahmestelle an d. d. d. d.

Platz durch Elektrogeschäft

geführt.

Zahn-Gebisse

Platin

einzelne Zähne, Brennstifte

Tressen, alt. Gold, Silber,

Münzen, Brillanten, Ketten,

Uhren, Ringe in Platin,

Gold, Silber u. Double usw.

Ferner Prismen- und Fern-

gläser, Photo-Apparate

kauft stets z. höchst. Preis.

die alte Firma

Weichselbaum

Köln, Sternengasse 6

Flüssige
Alpharol
Seife
Arztlich anerkanntes
bestes Mittel gegen
Haarausfall
Haarpilz
★
**Klinisch
erprobt.**
**Man verlange
Prospekt**
In Apotheken und Drogerien erhältlich

In Apotheken & Drogerien erhältlich

GEGRÜNDET
1848

FERNSPRECHER 305

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23
AUSFÜHRUNG ALLER BANKMAESSIGEN GESCHAEFTE.

AKTIEN KAPIT.
M. 110 000

POSTSCHECKKONTO

Verpachtung in Badorf.

Am Dienstag, den 24. Februar 1920, mittags 2 Uhr, läßt Herr Peter Becker in Badorf, in der Wirtschaft Eifer etwa

11 Morgen Ackerland

unter Badorf in 11 Losen zur Verpachtung ausstellen.
Brühl, Lennarz, Justizrat.

Demnach werden die Wenneischen Wiesen-Grundstücke unter Badorf an dem Gelsdorferbach, nahezu 3 Morgen, zum Verkaufe eventuell zur Verpachtung ausgestellt.
Brühl, Lennarz, Justizrat.

Achtung! Achtung!

III. Aufführung:

Thermopylä

oder der
Heldentod Leonidas

Spielleitung Josef Hütt.

Die Veranstaltung zu Gunsten bedürftiger Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen der Stadt Brühl findet **nicht Mittwoch**, sondern **Donnerstag**, punkt 6 Uhr, im grossen Saale des **Josefshauses** statt.
Einlass 5 1/4 Uhr. Eintritt 3 Mk. Ende 8 Uhr.

Kierberg Kierberg

Grosses Preiskegeln

Im Restaurant des Herrn Hermann Eul.

Sonntag, 22. Febr. Preis für 6 Würle 2 Mk.

Montag, 23. " " " 6 " 3 Mk.

Sonntag, 29. " " " 6 " 4 Mk.

Montag, 1. März " " " 6 " 4 Mk.

I. Preis 600 Mk.

2. Preis 400 Mk. 4. Preis 200 Mk.

3. Preis 300 Mk. 5. Preis 100 Mk.

6. Preis 50 Mark.

Ausserdem an den drei ersten

Kegeltagen ein Tagespreis von

je 50 Mk.



Jedes Bild 2 Wurf

Anfang 11 Uhr morgens Ende 11 Uhr abends

Alle Kegelbrüder ladet freundlichst ein:

Kegelklub „Eulenkranz“.

Kierberg Kierberg

Brillanten!

Gold- und Silbermünzen, Platin
Gold- und Silbersachen

goldene Uhren und Ketten, Bruchgold, sowie
sämtliche Edelmetalle kauft zu Tagespreisen an
Fr. A. Kellner, Köln
Antwerperstr. 2 I. Direkt am Friesenplatz.

Reichhaltiges Lager in

- Schlafzimmern ●
- 2- und 3-türig vom einfachsten bis zum elegantesten
- Küchen ●
- moderne Ausführungen
- Speisezimmer ●
- Herrenzimmer ●
- Einzelmöbel ●
- Vollerwaren ●
- Aufmerksam Bedienung ●
- Angemessene Preise ●
- Nur beste Fabrikate ●

Köln Schildergasse 91 **S. Osswald** Köln Schildergasse 91
Wohlfahrtstr. 2 - neben dem Kolosseum.

Phorosan-Heil-Institut

Ambulatorium

f. Haut- u. Geschlechtskrankhe

Köln, Maurikussstrasse 75 I.

Telefon A 8218

Ord. Arzt: Dr. med. Franz Wagner

Sprechstunden von 10-1 u. 3-6 Uhr

Getrennte Warterräume :: Fast schmerzlos

Gonorrhoe-Behandlung nach dem neuen

Phorosan-Verfahren. Vorzügl. Heilerfolge.

Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-

Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen

u. anderen sexuellen Störungen. Aufklärungs-

Broschüren über das neue Phorosanverfahren

durch das Phorosan-Heil-Institut.

Durch frdl. Entgegenkommen des R.-W.-E. wurde

uns die Bahn zum 5-tägigen Preiskegeln freige-

geben. Dieselbe ist erstklassig und mit bestem

Kugel- und Kegelmateriale versehen.

Samstag, 14. Febr. Preis der Karte 3 Mk.

Sonntag, 15. " " " 4 Mk.

Sonntag, 22. " " " 5 Mk.

Montag, 23. " " " 5 Mk.

I. Preis 1000 Mk.

II. " 500 "

III. " 300 "

IV. " 200 "

V. " 100 "

Ehrenpreis 1 echt silb. Medaille

nebst Widmung.

Fünf Würle, je einen auf volle Neun.

Anfang 11 Uhr morgens Ende 11 Uhr abends

Alle Kegelbrüder ladet frdl. ein

I. A. Carl Blumenberg

Abfahrt abends 10.20 Uhr vom Haus ab

in Richtung Köln und Brühl.

Künstliche Gebisse

einzelne und zerbrochene Zähne, Brenn-

stifte, Uhren, Ketten, Brillant-Ringe,

sowie silberne Handtaschen, Bestecke

usw., kauft stets

Edelmetallhandlung S. Kupferschmidt, Köln

Zollstrasse 1. Am Alten Markt.

Prima

Malerleim

und Schlammkreide

empfehlen

P. & W. Bollig

Farbwaren-Abteilung

Köln, Weyerstr. 13-15 Tel. A 1244

Tapeten

Sie finden eine reichhaltige Auswahl in guten,

modernen und preiswerten Tapeten bei

Gebr. Nobbe, Tapetengroßhandl.

Köln, Deutzerstr. 30, Ecke Spillstr., a. Stadthaus

eine Minute vom Köln-Westbahnhof.

Auch Zimmerweise Abgabe

Reife an ermäßigten Preisen

Unter Tapetenkleister erhältlich

Unterricht

im Englischen und Französi-
schen für Anfänger und
Schüler. Pro Stunde M. 6
Wo sagt die Geschäftsstelle.

Gymnasium!

Schüler, die Eltern in
Sexta aufgenommen werden
sollen, können noch an ge-
meinschaftl. Vorbereitungskurs
unterricht teilnehmen. Wä-
ssige Vergütung. 1. A. Be-
rengung. Anmeldung erbeten
Bismarckstr. 81.

Detectiv

D. Philippi

Köln Wollstr. 4

am Neumarkt

Tel. B 3845

Beobachtungen

Ermittlungen

und Reisebegleitung.

Ausführliche Auskünfte über

Vermögens- und Familien-

verhältnisse. Vorlesen von

auf alle Fälle diskret und

vorzuzieh.



Frische Sendung junge und

Fasel-

Ich weine

abgegeben.

Johann Dicke,

Schweinehandl., Bingsdorf.

Für

Ausstellern

Federbetten

Flockenbetten

Kissen

Stoppdecken

Gardinen

Stores

empfehlen

Brünnel, Wallstr. 70

Beständige junge deutsche

Arbeitspferde

speziell für Landwirte sofort

zu verkaufen.

Winnecke,

Gut Eutenburg, Bingsdorf.

Sofa mit 2 Sessel

und 1 Fahrrad

zu verk. Wo sagt d. Gesch.

Reparaturen an

Haarschnitt

Badstube

Suche 2000 Mark

gegen hohe Binsen auf Haus

in Brühl. Rückgabe nach

Überprüfung. Offerten u.

M. 673 an die Geschäftsstelle

Ein Paar schwarze

Sebergamaschen

Maharaj. preisw. zu verk.

Mühlentstr. 15 III.

Nebrere 100

Johannisbeersträucher

und Kirschkäse (saure) zu

verkaufen. Binsdorfstr. 143

Wieder Sendung weiße

hornlose hochtragende

Ziegen und

Ziegenlammern

angekommen. Binsdorf.

Eustichenerstr. 76.

Musik-Instrument

Polypson Friedensware

mit 15 Platten billig zu ver-

kaufen. Rifol. Lammerh.

Seite 29.

In unserm Verlage erschien soeben

Die Klosterkirche in Brühl

ehemalige Franziskanerkirche

mit dem angrenzenden Kloster

von

Mgr. Rich. Bezzam, Ehrendechant.

Der Reinertrag ist bestimmt zur

Reinfuhrung der Klosterkirche

Preis M. 1,50

Buchdruckerei Peter Becker

Verlag: Brühler Zeitung.

Das Buchlein ist in den hiesigen

Buchhandlungen käuflich.

Provisionsreisender

für gangbare Artikel (zum

Verkauf an Wiederverkäufer)

ge sucht. Offerten unter R.

261 an die Geschäftsstelle.

Für die

Maurer

fort gesucht.

Arnold Wieland,

Maurermeister,

Brühl, Bingsdorfstr. 66.

Für Bingsdorf

auverlässiger

Zeitungsbote

ge sucht. Meldungen an die

Geschäftsstelle erbeten.

Maurer- und

Bauhilfsarbeit.

ge sucht. Zu melden bei

Holler Becker, Baustelle 5.

Wobla A.-G. in Brühl.

Arbeitsjunge

für Maler- u. Antreiber.

ge sucht. Wo sagt d. Gesch.

Selbständ. Mädchen

welches etwas kochen kann,

balde gegen hohen Lohn ge-

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Gaushälterin

ge sucht.

Heinrich Kaus, Badorf,

Wienengasse Nr. 2.

Proveres fleißiges

Stundenmädchen

ge sucht. Könnstr. 38.

Junges proveres

Dienstmädchen

für Stundenarbeit oder ganz

ge sucht. Tiergartenstr. 21,

Dinnerhaus.

Suche zum 1. März ein

flüchtiges Mädchen

vom Lande. Frau S. Ge-

mann, Wallstr. 36.

Stundenmädchen

Clemens-Auguststr. 52.

Stundenmädchen

von 2-4 Uhr ge sucht.

Clemens-Auguststr. 52.

Bürgerlicher

Mittag- u. Abendisch

ge sucht. Offerten mit W. 2

374 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Wohn-

und Schlafzimmer in ruh.

Stille an besseren Herrn zu

verm. Wo sagt die Geschäfts-

stelle.

Zwei junge Herren suchen

Zimmer

mit voller

Verpflegung in der Stadt.

2. Zimmerwohnung

von ruh. Ehepaar ge sucht.

Offerten unter G. H. 638

an die Geschäftsstelle.

Einfamilienhaus

Stille, 4 Zimmer, Bad-

stube zu verkaufen.

Angebote erbeten an

Brühl, Tiergartenstr. 13.

Nähgarn

schwarz, weiß, rot, violett

Neumann, Köln,

Märkischerstr. 9,

am Dohngarten Ring.

Sehr gut erhaltener

Geherock

(nur Rod) D. B. 3. 00 zu ver-

kaufen. Wo sagt die Ge-

schäftsstelle dieser Zeitung.

1 Gehrock mit Weste

zu verkaufen. Zu erfragen

in der Geschäftsstelle.

Bettmatten!

Befreiung sof. Alter u. Ge-

schlecht angeb. Ausk. ums.

Josef Kistler, Reicherts-

haus a. Um 104 a Obhv.

Flechtenleiden

Dauerbeseitigung. Heil-

patent. Prospekt grat. Sam-

tas-Depot Halle a. S. 34.

Lusol

wohltuendes Radikalmit-

tel gegen Kopf- u. Reib-

läuse sowie deren Nissen.

Sträucherhaus Köln.

Blaubach 34.

Altes Silber u. Gold

auch Münzen kauft zu hoch-

sten Preisen.

Eugen Weck, Uhrmacher,

Brühl, Uhlfstraße 28.

Zwei hochtragende

Ziegen

zu verkaufen.